

ANGELEGENHEITEN, DIE AUF DER SITZUNG DER STÄNDIGEN KOMMISSION VOM
4. UND 5. JULI 1980 IN ALICANTE (SPANIEN) BEHANDELT WURDEN.

=====

Anwesende

Herr Manuel Valentín-Gamazo, Präsident der Organisation
Herr Alfred Spoelgen, 1. Vizepräsident
Herr René Gonthier, 2. Vizepräsident
Herr Liam O'Maolchatha, 3. Vizepräsident
Herr Francisco Albert, Generalsekretär
Herr Julio Capdepon, Leiter des Sekretariats
Herr Angel Martínez, Technischer Berater des Sekretariats

Eingeladen: Herr Francisco Matos Dias, in Vertretung des Staatssekre-
tariates für Beschäftigung des Arbeitsministeriums in
PORTUGAL

=====

Herr Gamazo drückt seine Befriedigung anlässlich der Anwesenheit des
Prof. Matos Dias aus, der zu dieser Sitzung besonders eingeladen wur-
de, mit dem Zweck, einen persönlichen Kontakt herzustellen, der die
vom Generalsekretariat schriftlich hergestellten Kontakte festigen
soll, sowie alle zusammen, um den Wiedereintritt Portugals in unsere
Betätigung zu erreichen.

Die Zusammengekommenen stimmen den vom Herrn Präsidenten ausgedrück-
ten Gefühlen zu und wiederholen die Besorgnis und das Interesse,
das alle Mitglieder kundgetan haben, damit Portugal - Mitbegründer
mit Spanien der Internationalen Wettbewerbe - erneut als aktives Mit-
glied an unserer Organisation teilnimmt.

Es wird einstimmig beschlossen, dass Herr Matos Dias auf der Sitzung,
die die Ständige Kommission durchführt, anwesend ist.

I. XXVI., IN ATLANTA (USA) ABZUHALTENDER INTERNATIONALER WETTBEWERB

a) Sitzung der Leitenden Organe in Atlanta.

Auf der Sitzung, die die Mitgliederversammlung im Januar ds. Js. in
Lausanne (Schweiz) abhielt, bot die Vertretung der Vereinigten Staa-
ten von Amerika die Möglichkeit an, dass das Verwaltungs- und das
Technische Komitee sowie die Mitgliederversammlung in der letzten
Septemberwoche dieses Jahres in Atlanta zusammentreten. Die Versamm-
lung erklärte ihr Einverständnis mit diesem Antrag.

Später teilte die amerikanische Vertretung mit, dass es nicht mög-
lich wäre, diese Sitzung an den in Lausanne beschlossenen Terminen
durchzuführen, sondern ab 13. Oktober des Jahres.

Die mit der Aktuellgestaltung der Berufsbeschreibungen beauftragten
Kommissionsvorsitzenden, die im Juli in Luxemburg zusammengekommen
waren, nahmen von dieser Terminänderung Kenntnis und drückten ein-
stimmig (9 Vorsitzende) die Unmöglichkeit aus, an den Sitzungen im
Monat Oktober teilzunehmen, da ihre Verpflichtungen dies nicht ge-
statteten. Sie ratifizierten dies in einem begründeten Schreiben an

die Ständige Kommission, an dessen Schluss die Unterschriften aller Sitzungsteilnehmer stehen.

Nach dem Lesen dieses Dokumentes durch die Ständige Kommission und unter Inbetrachtziehen anderer Dokumente verschiedener Mitglieder in gleicher Ausdrucksweise beschloss die Ständige Kommission, von Alicante aus ein Telegramm an die Herren Johnson und Lewis zu senden, in dem gesagt wurde, dass sie ihr erstes Anerbieten, d.h. die letzte Septemberwoche für die Abhaltung der Sitzungen in Atlanta erfüllen müssten. Falls dies nicht möglich wäre, würden die Sitzungen in den USA gestrichen werden, und man würde versuchen, diese an dem von der Mitgliederversammlung vorgesehenen Termin an einem anderen Ort in Europa durchzuführen.

Dieses Telegramm wurde von der Kommission abgefasst und am 5. Juli auf dem Telegrafenamte in Alicante aufgegeben. Die Vertretung der Vereinigten Staaten wurde gebeten, vor dem 15. Juli zu antworten.

b) Transportkosten und Hotels.

Wie die Kommissionsvorsitzenden, die in Luxemburg zusammengetreten waren, zeigte auch die Ständige Kommission ihre Besorgnis wegen der hohen Transportkosten im Flugzeug nach Atlanta und des Betrages der Unterkunft in dem von der USA-Vertretung angebotenen Hotel. Sie drückte auch ihren Verdruss und Nicht-Einverständnis damit aus, dass eine amerikanische Reiseagentur den Transport und die Unterkunft aller Teilnehmer koordinieren sollte, da dies die Möglichkeit verhindert, dass die Mitglieder den Transport und die Unterkunft einzeln oder zusammen in ihren Ländern zu besseren Preisen abschliessen. Herr Spoelgen teilt mit, dass er Kontakt mit Luftfahrtgesellschaften seines Landes gehabt hat und es möglich wäre, die Teilnehmer am Wettbewerb in einem europäischen Land und für einen Sonderflug zu zentralisieren, was die Reise- und Aufenthaltskosten verringern würde.

Es wird beschlossen, dass Herr Spoelgen die aufgezeigte Möglichkeit oder andere untersucht und, wenn möglich, die Ergebnisse der Versammlung mitteilt.

2. HÖCHSTALTER DER AUF DEM ATLANTA-WETTBEWERB TEILNEHMENDEN WETTBEWERBER.

Auf der Sitzung, die die Mitgliederversammlung in Lausanne abhielt, wurde ein Vorschlag eingebracht, das Höchstalter der Wettbewerber, die am XXVI. und späteren Wettbewerben teilnehmen, um ein Jahr zu erhöhen.

Die Ständige Kommission, die im April in Madrid (Spanien) zusammentrat, beschloss, dass das Generalsekretariat eine Untersuchung über das Alter der Wettbewerber auf den letzten drei abgehaltenen Wettbewerben durchführen sollte, zumal das genannte Sekretariat die Möglichkeit nahelegte, dass diese Untersuchung positive oder negative Daten beibringen könne, die diesen Vorschlag begründen könnten. Nach der Präsentierung dieser Untersuchung geht aus dieser hervor, dass an den letzten drei Wettbewerben 4 Wettbewerber mit 17 Jahren, 39 mit 18, 198 mit 19, 204 mit 20 und 263 mit 21 Jahren teilnahmen, was als Ergebnis erbringt, dass das vorherrschende Alter das von 19 - 20

Jahren ist. Als Folge davon wurde beschlossen, der Versammlung eine Revision ihres Lausanner Beschlusses vorzuschlagen, sodass keine Wettbewerber über 21 Jahre zugelassen werden sollen. In diesem Fall und zur Teilnahme am Atlanta-Wettbewerb würden die Wettbewerber ab 1. Januar 1960 und später geboren sein. Die vor diesem Datum Geborenen könnten nicht teilnehmen.

3. TECHNISCHE ASPEKTE FÜR DEN ATLANTA-WETTBEWERB.

Auf der nächsten Sitzung des Technischen Komitees sind endgültige Beschlüsse in Betracht zu ziehen und zu ergreifen, über:

- a) Vorauswahl der von den Wettbewerbern auszuführenden Arbeiten
- b) Bildung der Kommissionen und Bewertungsausschüsse
- c) Benennung von Experten nach Ländern
- d) Provisorische zahlenmässige Anmeldung von Wettbewerbern
- e) Maximale Vorgabezeiten für die Wettbewerber
- f) Bewertung nicht beendeter Arbeiten
- g) Verleihung von Preisen und Diplomen

Es wird empfohlen, dass diese Aspekte sehr genau studiert werden, da der XXVI. Internationale Wettbewerb zum ersten Mal auf dem amerikanischen Kontinent durchgeführt werden wird. Deswegen wird der USA-Vertretung empfohlen, in enger Zusammenarbeit mit dem Technischen Komitee und dem Generalsekretariat tätig zu werden und einseitige Entschliessungen von einem der genannten Partner zu vermeiden.

4. FINANZIELLE ASPEKTE.

a) Wirtschaftliche Lage des Generalsekretariats.

Die Beiträge der Mitglieder von 25% des für das Jahr 1980 genehmigten Etats, die im Februar zu zahlen waren, sind nur wenig eingetroffen, sodass das Generalsekretariat über keine flüssigen Mittel verfügt, um die kommenden Sitzungen der Mitgliederversammlung und der Komitees vorzubereiten. Es wird beschlossen, dass gemäss den von Herrn Spoelgen durchgeführten Untersuchungen über die Abrechnung der Etats der Jahre 1976 bis 1979 und die Prozentsätze für 1980 (25% im Februar und 25% im Juni) an jedes Mitglied eine Rechnung ausgestellt und es zur sofortigen Zahlung des resultierenden, aus diesen Konzepten geschuldeten Betrages dringend aufgefordert wird: Die Ständige Kommission betrachtet die Liquidierung der von einigen Mitgliedern übernommenen Schulden als äusserst dringend.

b) Es wurde von der Rechnungsprüfung des Jahres 1979, die von den Herren Sommer und Biedermann durchgeführt wurde, Kenntnis genommen und beschlossen, die durchgeführte Rechnungsprüfung dem Verwaltungskomitee und der Mitgliederversammlung zur Genehmigung vorzulegen.

c) Auf der kommenden Sitzung der Versammlung sind die Rechnungsprüfer für das Jahr 1980 zu ernennen.

d) Auf den nächsten Sitzungen der Versammlung und des Verwaltungskomitees sind endgültige Beschlüsse über die Revision des Moduls 6 zu treffen und die auf jedes Mitglied entfallenden Beiträge aufzuzeigen.

e) Es wird beschlossen, dass das Generalsekretariat ein Vorprojekt des Etats an Ausgaben und Einnahmen für das Jahr 1981 aufstellt und dies an die Mitglieder sendet.

f) Es wird ebenfalls beschlossen, dass auf der nächsten Sitzung des Verwaltungskomitees der Beitrag bestimmt wird, den Luxemburg und Portugal zahlen sollen, falls letzteres Land in unsere Betätigung erneut eintritt.

g) Herr Gonthier unterrichtet über die wirtschaftlichen Aspekte der Arbeiten, die durchgeführt werden, um die Berufsbeschreibungen aktuell zu gestalten. Er detailliert das System, das er für die Zahlung der Reisekosten und Diäten an die Vorsitzenden und Experten benutzt, ein genau durchgeführtes System und mit ausgezeichneten Einsparungsergebnissen. Die Kommission bezeugt ihre Befriedigung für diese gute Verwaltung und beglückwünscht Herrn Gonthier deswegen und für die ausgezeichnete, in den technischen Aspekten seiner Aufgabe durchgeführte Arbeit.

5. ANGELEGENHEITEN BEZÜGLICH DOLMETSCHEN UND ÜBERSETZEN.

a) Für Sitzungen des Komitees und der Mitgliederversammlung.

Herr Gonthier legt ein sehr detailliertes und illustriertes Studium mit Zeichnungen über die Form vor, in der die Verteilung der Übersetzer und Dolmetscher für die Arbeiten der Berufsbeschreibungen - anwendbar auf die Sitzungen der Komitees und Versammlung - durchgeführt werden sollte. Die Kommission schätzt und wertet dieses Studium, und beschliesst, dass es der Mitgliederversammlung auf der nächsten Sitzung zur Betrachtung vorgelegt werden soll.

b) Übersetzer- und Dolmetscher-Mannschaft für den Atlanta-Wettbewerb.

Das Sekretariat führt an, dass die Bildung der Übersetzer- und Dolmetscher-Mannschaft, die auf dem Atlanta-Wettbewerb tätig werden soll, nicht geklärt ist, da die Vertretung der USA einzelne Personen oder Mannschaften für diese Notwendigkeit anbietet.

Das Sekretariat schlägt vor und empfiehlt, dass die Übersetzer- und Dolmetscher-Mannschaft desselben nach Atlanta geht und während des ganzen Wettbewerbs tätig ist, da es der Ansicht ist, dass die mitarbeitenden Personen des Herren Johnson und Lewis und, vor allem, die Werkstatteleiter nicht die Mechanik des Wettbewerbs ausführlich kennen, was die Durchführung desselben schwierig gestalten würde.

Die Kommission beschloss, diesen Vorschlag zuerst der Betrachtung des Verwaltungskomitees und dann der der Mitgliederversammlung vorzulegen.

6. BERICHT ÜBER DIE AKTUALISIERUNGS-ARBEITEN DER BERUFSBESCHREIBUNGEN.

Herr Gonthier berichtet sehr konkret über den Gang der genannten Arbeiten und über die Ergebnisse der Sitzungen der Kommissionen in Luxemburg. Es kann bestätigt werden, dass - wenn auch mit grosser Anstrengung - der ganze programmierte Vorgang erfüllt wird, und man

darauf vertraut, dass die neuen Berufsbeschreibungen auf dem Atlanta-Wettbewerb in Kraft sein werden. Die Ständige Kommission zeigt sich mit der Entwicklung dieser Arbeiten befriedigt. Diese Arbeiten mobilisieren so viel Mitarbeiter und werden von den Herren Gonthier und Biedermann sehr wirksam geleitet.

7. ZUSAMMENSTELLUNG DER BESCHLUSSE, DIE VON DER MITGLIEDERVERSAMMLUNG UND DEN KOMITTEES VON 1975 BIS 1980 GETROFFEN WURDEN.

In Erfüllung des von der Ständigen Kommission auf seiner Sitzung im April getroffenen Beschlusses übergibt Herr Capdepón, Leiter des Sekretariats, eine Akte mit den Ausschnitten aller Beschlüsse verschiedenen Inhalts, die in den Protokollen stehen, die von den Sitzungen der Mitgliederversammlung, den Komitees und den Kommissionen während der genannten Jahre aufgestellt wurden. Es sind Beschlüsse technischer, verwaltungsmässiger, wirtschaftlicher Art und andere Aspekte zusammengetragen worden, alle in alfabetischer Reihenfolge eingeteilt und in den 4 offiziellen Sprachen. Herr Spoelgen übernimmt diese Akte in deutscher Sprache, damit die Kommission der Veröffentlichungen sie studiert und für die Zwecke, die sie als richtig erachtet, in Betracht zieht.

8. BERICHT DES ERGEBNISSES DES CORKER WETTBEWERBS (IRLAND).

Herr O'Maolchatha übergibt dem Sekretariat einige Daten, auf die der Bericht zu gründen ist, der über den in Cork abgehaltenen Wettbewerb aufgestellt und veröffentlicht werden soll. Das Sekretariat übernimmt diese Daten, um im Einverständnis mit Herrn Spoelgen entsprechend vorzugehen.

9. WAHL DES PRASIDENTEN DER MITGLIEDER-VERSAMMLUNG.

Der Generalsekretär berichtet, dass er die genauen Daten über Vorschläge von Kandidaten für das Amt des Präsidenten nicht kennt, da der Wahlvorstand diese dem Sekretariat nicht mitgeteilt hat. Er kennt nur jene, die von einigen Vertretungen gesamt, in seinen Besitz gelangt sind. Kopien dieser Vorschläge wurden pünktlich an den in Lausanne ernannten Wahlvorstand gesandt. Die Ständige Kommission gibt dem Generalsekretär auf, die Kandidaten-Vorschläge, die sich in seinem Besitz befinden, zu veröffentlichen, um die Fristen zu erfüllen, die die Verfassung aufzeigt, mit der besonderen, in Lausanne genehmigten Ausnahme. Dies bietet keinem Raum für Auslegungen, da der einzige Kandidat, der statutenmässig vorgeschlagen wird, Herr Manuel Valentín-Gamazo ist.

10. AUFSTELLUNG DER TAGESORDNUNG FÜR DIE KOMMENDEN KOMITTEES- UND MITGLIEDERVERSAMMLUNGS-SITZUNGEN.

Nach dem Studium der Aspekte, die in den vorstehenden Punkten angegeben sind, wurden die Vorschläge für die Tagesordnungen für die leitenden Organe aufgestellt. Sie werden mit der Einberufung zu den kommenden Sitzungen derselben übersandt werden.

11. DIVERSES.

a) Es wird beschlossen, Studien für die Organisierung von Seminarien über die Berufliche Bildung in den verschiedenen Ländern oder andere unterschiedlicher Art durchzuführen, die zum Erreichen der Zwecke unserer Organisation beitragen können.

b) Die Anweisungen an die Experten und Wettbewerber müssen überprüft werden, sobald die Texte der neuen Berufsbeschreibungen bekannt sind. Die heute vorhandenen werden nicht mehr aktuell sein.

c) Schliesslich ergreift das Wort Herr Matos Dias, der Vertreter Portugals, und teilt seinen Dank dafür mit, dass man ihm gestattet hat, auf dieser Sitzung der Ständigen Kommission anwesend zu sein. Er berichtet über die Schritte, die im Arbeitsministerium seines Landes durchgeführt werden, um den sofortigen Wiedereintritt Portugals in unsere Betätigung zu erreichen.

Er ladet den Präsidenten und den Generalsekretär, Herren Gamazo und Albert, ein, in der ersten Hälfte Juli an einigen Sitzungen teilzunehmen, die im portugiesischen Arbeitsministerium stattfinden werden, und auf denen, unter anderen Dingen, auch die Neuorganisation der Nationalen und Internationalen Wettbewerbe in diesem Land behandelt werden wird.

Da es weiter keine Angelegenheiten zu behandeln gibt, schliesst der Herr Präsident die Sitzung und ordnet an, diese Mitteilung abzufassen, die ich als Sekretär bescheinige.

Alicante (Spanien), 5. Juli 1980

Stempel:
O.I.P.F.P.
Concursos Internacionales
de Formación Profesional
SECRETARIA GENERAL
Madrid (Españ-a)

gez. Francisco Albert